

P r o j e k t

STEINBRUCH

DEMOKRATIE

Aushöhlung oder Baustelle unserer Gesellschaft



**Eine begehbare Plastik erzählt vom
„Verschwinden von Demokratie und Kritik“**

**Ein soziokulturelles Mitmach-Projekt
als kultur-politisches Bildungsangebot für alle**

**Veranstaltungsprogramm
26. April bis 28. Juni 2013**

**Kultur-Container am Fritz-Rahkob-Platz
Ecke Vattmann-/Ebertstraße
45879 Gelsenkirchen**

STEINBRUCH

DEMOKRATIE

Aushöhlung oder Baustelle unserer Gesellschaft



„Es geht darum, sich selbst wieder ernst zu nehmen, wieder zu lernen, die Interessen des Gemeinwesens zu formulieren und einzufordern und nach Gleichgesinnten zu suchen. Wir müssen über die Geste und symbolische Handlung hinaus unseren Willen gewaltlos kundtun, und dies – wenn nötig – auch gegen den Widerstand der demokratisch gewählten Vertreter.“

Quelle: „Unsere schönen neuen Kleider“, Taschenbuch von Ingo Schulze

Das soziokulturelle Mitmach-Projekt „Steinbruch Demokratie“ versteht sich als demokratische Plattform. Mit der Projektinszenierung ist die Frage gestellt: Was wir Deutsche 80 Jahre nach dem Beginn der Nazidiktatur und 80 Jahre nach der Bücherverbrennung für das „Demokratische“ gelernt haben? Verschiedene kulturelle Angebote und Aktivitäten werden der Frage nachgehen, ob Bürgerinnen und Bürger die „Demokratie wie einen Steinbruch ausbeuten“ oder ob sie auf einer „immerwährenden Baustelle Demokratie“ kritisch und konstruktiv mitarbeiten.

**Hinweis: Programmangebot, weitergehende Informationen und Kommunikationsplattform auch im Netz: www.steinbruch-demokratie.de.
Programmänderungen und -ergänzungen vorbehalten.**

Projekteröffnung „Steinbruch-Demokratie“

... mit geladenen Gästen aus Politik, Kultur und dem „weiten Feld“ zivilgesellschaftlicher Akteure/-innen aus der Stadt. **Gerd Herholz**, Leiter des Literaturbüro Ruhr e. V., wird das Projekt mit einem kritischen Beitrag eröffnen und zur Diskussion freigeben. Um Anmeldung wird gebeten, ProjektHandy: 0157 - 79 55 50 76.

› FR – 26. April 2013 – 19:00 Uhr

„Denn auch die Steine in der Mauer werden schreien... ... und die Sparren im Gebälk werden ihnen antworten.“

Das Ev. Industrie- und Sozialpfarramt Gelsenkirchen lädt ein zur Begegnung mit Habakuk – mit mir – mit dir – mit Mächten und Gestalten – mit einem 75-jährigen Vulkan. Ein Team von Menschen, die Erfahrungen mit solchen Begegnungen machen mussten, wird uns dabei begleiten. Treffen an der Ev. Altstadtkirche (Heinrich-König-Platz). Über eine Anmeldung freut sich das Ev. Industrie- und Sozialpfarramt, Pastoratstr.10, 45879 GE, Tel. 0209 - 179 82 10, E-Mail: Dieter.Heisig@kk-ekvw.de

› DI – 30. April 2013 – 18:00 Uhr

Lesung: Hartz IV: Wie kann ich das Beste daraus machen?

Diese Frage stellt sich die Duisburger Autorin **Birgit Stieler** täglich aufs Neue. In ihrem Buch berichtet die alleinerziehende Mutter in Tagebuchform von Behördengängen, Geldsorgen und der ständigen Frage, wie sie ihre vier Kinder gesund satt bekommt. Stieler ist eine Frau, die sich nicht unterkriegen lässt und sich stets ihren Humor bewahrt.

› MI – 01. Mai 2013 – ca. 13:00 Uhr

(nach der DGB-Kundgebung) mit stündlicher Wiederholung bis 17:00 Uhr

Zivil-Akteure stellen sich vor

Vorstellung des „Literatur-Kalenders“ des **Filmclubs URMZ/Schaffrath** mit Fotos von Autoren/Schriftstellern „Verbrannte/verbannte Bücher“. Jugendliche des Städt. Jugendheimes Nottkampstraße berichten über ihren Zugang zu der gestellten Aufgabe, sprechen über Erfahrungen und darüber, was Mut dazu gemacht hat, sich jetzt schon Gedanken über ein Folgeprojekt zu machen.

› DO – 02. Mai 2013 – 19:00 Uhr

Freie Rede: „Gelsenkirchener Dialoge“

Thema: „Bürgerbeteiligung in Gelsenkirchen“; Einleitend in den „Gelsenkirchener Dialog“ werden zu Beginn 3 bis 4 Experten/-innen ihre Standpunkt zum Thema darlegen und mit dem Publikum diskutieren. Moderation: **Georg Kentrup**

› FR – 03. Mai 2013 – 19:00 Uhr

Projektnachbetrachtung: „buchMACHTdruck“

Nachbetrachtung zum Projekt von **Paul Baumann** anlässlich „70 Jahre Bücherverbrennung“, einer Ausstellung im Bildungszentrum Gelsenkirchen im Jahr 2003. Gezeigt werden ausgesuchte Exponate – „Buchstelen“ – als Rückblick und in Bezug zum aktuellen Projekt „Steinbruch-Demokratie“.

› DI – 07. Mai 2013 – 17:00 Uhr

Lesung mit Gespräch

Der Gelsenkirchener Schauspieler **Markus Kiefer** liest Erich Kästner „Wer nicht hören will, muss lesen“. Mit anschließender Gesprächsrunde.

› MI – 08. Mai 2013 – ab 19:00 Uhr

– Sonderveranstaltung –

„80 Jahre nach der Bücherverbrennung“

Peter Rose liest aus Erich Kästners Buch „Über das Verbrennen von Büchern“ (Atrium-Verlag). Kästner ist doppelter Kronzeuge der Schandtat des Bücherverbrennens. In der Nacht des 10. Mai 1933 war er auf dem Berliner Opernplatz dabei, als seine Bücher von den Nazis ins Feuer geworfen wurden. 1965 musste er erneut erfahren, dass in Düsseldorf seine Werke zum zweiten Mal verbrannt worden sind. Nach der Lesung Diskussion zur Frage „Nie wieder – von wegen?“

› FR – 10. Mai 2013 – 19:00 Uhr

Projektdarstellung: „Motivation und Umsetzung“

Die Projektmacher(innen) sprechen über ihre Motive, über die Art der Projektumsetzung und stellen sich anschließend den Fragen.

› DI – 14. Mai 2013 – 17:00 Uhr – Im Anschluss ab 19:00 Uhr:

Buchvorstellung: „Unsere schönen neuen Kleider“

Zum Taschenbuch von Ingo Schulze. Ausschnittsweise wird aus dem Buch vorgelesen und anschließend darüber ein Gespräch geführt.

Lesung: „Hasenclever, Mehring, Mühsam, Tucholsky & Konsorten“

Unter dieser Überschrift liest **Ludwig Baum** an insgesamt drei Abenden. Teil I: Die Zeiten sind politisch!?

› MI – 15. Mai 2013 – 19:00 Uhr (weitere Termine 22.05. + 29.05.)

Zivil-Akteure stellen sich vor

Gruppen, Initiativen, Bürgerinnen und Bürger stellen sich mit ihren Zielen, Arbeiten und Projekten als Mitwirkende im politisch-demokratischen Aktionsfeld vor.

› DO – 16. Mai 2013 – 19:00 Uhr

SpeakersCorner: Freie Rede

Ein erster Versuch: Interessierte, die etwas im Kontext des Projektes Steinbruch Demokratie zu sagen haben, erhalten hier Gelegenheit zum freien Vortrag. Das Wort ergreifen, Stellung beziehen, sich äußern – Rahmenzeit etwa 30 Minuten. Im Anschluss daran freie Diskussion.

› FR – 17. Mai 2013 – 19:00 Uhr

Projektdarstellung: „Motivation und Umsetzung“

Die Projektmacher(innen) sprechen über ihre Motive, über die Art der Projektumsetzung und stellen sich anschließend den Fragen.

› DI – 21. Mai 2013 – 17:00 Uhr – Im Anschluss ab 19:00 Uhr:

Buchvorstellung: „Empört Euch!“

Über das Buch von Stéphane Hessel, der am 27.02.2013 verstorben ist. Ausschnittsweise wird aus dem Buch vorgelesen, mit anschließendem Gespräch.

Lesung: „Hasenclever, Mehring, Mühsam, Tucholsky & Konsorten“

Unter dieser Überschrift liest **Ludwig Baum** an insgesamt drei Abenden.
Teil II: Die Lust – und die am Leben.

› MI – 22. Mai 2013 – 19:00 Uhr (weiterer Termin 29.05.)

Roter Salon: „Pressevielfalt in Gelsenkirchen!?“ Bürgerdinner in der Bluebox „Volxbühne am Consol Theater“ mal am Fritz-Rahkob-Platz

Seit einigen Jahren nimmt das Angebot an Presseerzeugnissen in Gelsenkirchen kontinuierlich ab. Wer macht sich in Gelsenkirchen noch stark für die unabhängige Meinungsäußerung, wer setzt sich noch kritisch mit dem politischen und gesellschaftlichen Geschehen der Stadt auseinander? Zu diesem Thema werden **André Wülfing** (Moderation) und **Georg Kentrup** (Dramaturgie) mit Fachexperten/-innen und Bürgern/-innen diskutieren. Zum ersten Mal wagt das Programmformat Roter Salon den Schritt aus dem Consol Theater heraus und direkt in die Stadt. Ein Schritt, der in der nächsten Spielzeit auch mit anderen Themen gemacht werden soll. Der Rote Salon wird durchgeführt in Kooperation mit dem Café Villa und den Sternen des Consol Theaters. Eintritt 5,00 Euro (inkl. Abendessen); Um Anmeldung wird gebeten, die Platzzahl ist begrenzt. Karten: Consol Theater, Tel. (0209) 988 22 82, E-Mail an kontakt@consoltheater.de

› DO – 23. Mai 2013 – 19:00 Uhr

SpeakersCorner: Freie Rede

Zweite Gesprächsrunde dieser Art: Interessierte, die etwas im Kontext des Projektes Steinbruch Demokratie zu sagen haben, erhalten hier Gelegenheit zum freien Vortrag. Das Wort ergreifen, Stellung beziehen, sich äußern – Rahmenzeit etwa 30 Minuten. Im Anschluss daran freie Diskussion.

› FR – 24. Mai 2013 – 19:00 Uhr

Projektdarstellung: „Motivation und Umsetzung“

Die Projektmacher(innen) sprechen über ihre Motive, über die Art der Projektumsetzung und stellen sich anschließend den Fragen.

› DI – 28. Mai 2013 – 17.00 Uhr – Im Anschluss ab 19:00 Uhr:

Buchvorstellung: „Das Grundgesetz“

Von Chr. Bommarius und D. Hesselberger; Ausschnittsweise wird aus dem Buch vorgelesen und anschließend darüber ein Gespräch geführt.

Lesung: „Hasenclever, Mehring, Mühsam, Tucholsky & Konsorten“

Unter dieser Überschrift liest letztmalig **Ludwig Baum**.
Teil III: Finstere Zeiten. Versinken in der Flut...

› **MI – 29. Mai 2013 – 19:00 Uhr**

Projektdarstellung: „Motivation und Umsetzung“

Die Projektmacher(innen) sprechen über ihre Motive, über die Art der Projektumsetzung und stellen sich anschließend den Fragen.

› **DI – 4. Juni 2013 – 17:00 Uhr – Im Anschluss ab 19:00 Uhr:**

Vorstellung der „Bibliothek verbrannter Bücher – eine Auswahl der von den Nationalsozialisten verfeimten und verbotenen Literatur.“

Herausgehoben und angelesen aus dieser Bibliothek wird das 1932 erschienene Buch von Theodor Heuss „Hitlers Weg“.

Lesung: „Wie eine Träne im Ozean“

Wolfgang Küppers & Paul Humann lesen aus dem Roman von Manès Sperber. Die Romantrilogie „Wie eine Träne im Ozean“ beschreibt die politische Landschaft Europas in den Jahren zwischen 1930 und 1945. Die Figur im Mittelpunkt ist ein kritischer Revolutionär namens Dojno Faber. In einer langen Reise durch Europa erlebt er die Machtergreifung der Nazis, den Ausbruch des Zweiten Weltkriegs sowie die Zeit des Widerstandes bis Kriegsende. Er schlägt sich im kommunistischen Untergrund durch und muss Diktatur und Terror erfahren.

› **MI – 05. Juni 2013 – 19:00 Uhr**

Buchvorstellung: „Liederbuch Ruhr – Lieder & Lexikon“

Von und mit Frank Baier. Texte wecken Erinnerungen, was-wann-wo-wozu-mit-wem? Musikgeschichte als klingende, nachlesbare Zeitgeschichte, Musiker erzählen mit ihren Liedern Geschichten und dokumentieren Geschichte. Und all das zwischen zwei Buchdeckeln vereint, komprimiert, so seltsam immer noch lebendig: Wunderschön! Musik verbindet, Musik hilft das Solidarische in sich gefühlsmäßig aufsteigen zu lassen – manchmal geht einem dabei der Schnabel auf, und es singt sich dann mit – wunderbar. Das Buch eine Art „Nachgesang“, ein Zeugnis wie es im Pott, nah bei der Maloche, hin und wieder geklungen hat... neben Stahlhämmern, Lorengequitsche und den Bergmannschören, die alles aus sich rausholten aus den Steinlungen, um sich frei zu singen. Manch böses, ja gar garstig Lied wurde angestimmt und lauthals mitgesungen. Das „politische Lied“ half, sich solidarisch wieder zu finden – bei Demos gegen Atomenergie oder... bei den zu erwartenden Demos gegen die Opel-Schließung in Bochum...?

› **DO – 06. Juni 2013 – 19:00 Uhr**

– Sonderveranstaltung –



Projektionen

DVD-Beamer kino mit Fiktion und Dokumentation

Gesellschaftskonflikte: Atom, Asyl & Bürgerproteste

„Das Ding am Deich“

Dokumentarfilm von Antje Hubert, Deutschland 2012, 96 Min, FSK: k. A.

AKW Brokdorf: Der Film umkreist das „Ding am Deich“ und taucht mit den widerständigen Anwohnern und altem Filmmaterial ein in eine bewegende Vergangenheit, die 2012 von der Gegenwart auf eine Weise eingeholt wird, die niemand erwartet hatte. Zeitzeugengespräche und eine Fülle von Archivmaterial zeigen den beharrlichen Kampf der Protagonisten um Demokratie und politische Mitbestimmung. Preis der deutschen Filmkritik 2012 „Bester Dokumentarfilm“.

› **MO – 15. April 2013 – 19:30 Uhr**

Dieser Film läuft bereits vor dem Projektbeginn.

„Revision“

Dokumentarfilm von Philip Scheffner, Deutschland 2012, 106 Min, FSK: o. A.

Der Film rekonstruiert die Umstände, die 1992 zum Tod von zwei Roma aus Rumänien auf einem Feld nahe der deutsch-polnischen Grenze führten. Mit zunehmend beklemmender Dichte webt der Regisseur ein Netz aus Landschaft und Erinnerung, Zeugenaussagen, Akten und Ermittlungen. Sein Film ist eine unerbittliche Bestandsaufnahme deutscher Abgründe – und des europäischen Sicherheitsdiskurses.

› **MO – 13. Mai 2013 – 19:30 Uhr**

„Friede Freude Eierkuchen“

Dokumentarfilm von Miriam Pucitta und Michael Chauvistré, Deutschland 2012, 87 Minuten, FSK: o. A.;

Alemannia Aachen will ein neues Stadion, ein ziemlicher Kraftakt für Politik und Verwaltung. Denn Bürgerinitiativen sprießen aus dem Boden, retten eine Wiese, ein Häuflein hartnäckiger Kleingärtner wird mit einer mustergültigen Anlage ruhig gestellt, die Millionen kostet. Die kämpferischsten Bürger werden zu Gewinnern. Der Film ist ein humorvoller, ja kabarettistischer Blick auf die Begegnung von Bürgern und Lokalpolitikern in der deutschen Provinz.

› **MO – 10. Juni 2013 – 19:30 Uhr**

– In Kooperation mit Schalker Fan-Initiative e. V. –

Ort: Kulturraum „die flora“, Florastr. 26, 45879 Gelsenkirchen

Eintritt: 3,50 Euro, ermäßigt 3,00 Euro (Schüler/innen, Student/innen, Auszubildende und Schwerbehinderte nach Vorlage des Ausweises), Info: (0209) 169-9105 und www.die-flora-gelsenkirchen.de, Veranstalter: Stadt Gelsenkirchen/Kulturraum „die flora“

Freie Rede: „Gelsenkirchener Dialoge“

Thema: „Gelsenkirchen schrumpft von Jahr zu Jahr: Hat das was mit ‚Gesund-schrumpfen‘ zu tun?“; Zu Beginn werden wieder 3 bis 4 Experten/-innen ihre Standpunkt zum Thema darlegen und mit dem Publikum diskutieren. Moderation: **Georg Kentrup**

› FR – 07. Juni 2013 – 19:00 Uhr

Projektdarstellung: „Motivation und Umsetzung“

Die Projektmacher(innen) sprechen über ihre Motive, über die Art der Projektumsetzung und stellen sich anschließend den Fragen.

› DI – 11. Juni 2013 – 17:00 Uhr – Im Anschluss ab 19:00 Uhr:

Buchvorstellung: „Aber der Narr will nicht“

Zum Buch von Christoph Hein. Ausschnittsweise wird aus dem Buch vorgelesen und anschließend darüber ein Gespräch geführt.

Lesung: Aus Werken „verbrannter DichterINNEN“

Bärbel König Bargel & Ute Pippert lesen. 15 namentlich erwähnte Autoren in den sogenannten Feuersprüchen der Nationalsozialisten zur Bücherverbrennung 1933 – Frauen waren nicht dabei. Bärbel König-Bargel und Ute Pippert, beide aus Gelsenkirchen und seit vielen Jahren auf kulturellen Pfaden unterwegs, haben sich auf die Suche nach verbrannten Büchern von Frauen begeben. Sie lesen aus Werken von Anna Seghers, Else Lasker-Schüler, Erika Mann, Mascha Kaléko, Vicky Baum (u. a.).

› MI – 12. Juni 2013 – 19:00 Uhr

Lesung & Gespräch: „Links war ich immer“

Von und mit Marianne Konze (84), Gewerkschafterin, Politikerin, frauen- und friedensbewegt, Antifaschistin... zeitlebens setzte sie sich für eine lebenswertere Gesellschaft ein – und sie tut es heute noch. Ihr Leben hat sie in einem kleinen Büchlein „Links war ich immer“ aufgeschrieben. Aus diesem liest sie und erzählt aus ihrem bewegten Leben, das sie seit über 50 Jahren in Gelsenkirchen verbringt. Freuen wir uns auf spannende Erlebnisse unserer jüngeren Stadtgeschichte: Heinze-Frauen, Ostermarsch, Friedensforum...

› DO – 13. Juni 2013 – 19:00 Uhr

SpeakersCorner: Freie Rede „Gelsenkirchener Dialoge“

Thema: „Wer ist Königin/König der Freien Kultur in GE – oder wie politisch/demokratisch ist die (freie/die Szene-) Kultur?“ In einer Stunde werden 3 bis 4 Experten/-innen ihre Standpunkt zum Thema darlegen und mit dem Publikum diskutieren. Moderation: **Georg Kentrup**

› FR – 14. Juni 2013 – 19:00 Uhr

Projekt-Reflektion I

Das Projekttagebuch gibt Auskunft: Was-war-wann-mit-wem-warum gut... oder auch nicht? Gesprächsrunde und Diskussion mit ProjektteilnehmerInnen und Paul Baumann.

› DI – 18. Juni 2013 – 19:00 Uhr

Buchvorstellung: „EGO – Das Spiel des Lebens“

Zum Buch von Frank Schirrmacher; Untertitel: „Das Monster, das wir schufen – ein Buch über den modernen Finanzkapitalismus“. Ausschnittsweise wird aus dem Buch vorgelesen und anschließend darüber ein Gespräch geführt.

› MI – 19. Juni 2013 – 19:00 Uhr

„Das politische Lied ist tot – es lebe das politische Lied!“

Der Gelsenkirchener Musiker **Norbert Labatzki** erinnert an Vertonungen von Arbeiterschriftstellern aus dem Ruhrgebiet. Musikalischer Rückblick auf das in den 80er Jahren aktive Musikduo „Zündholz“.

› DO – 20. Juni 2013 – 19:00 Uhr

Der Falken-Abend

Der Kinder- und Jugendverband SJD-Die Falken stellt sich und seine Arbeit vor. Neben Infos zu Partizipationsprojekten wird auch aus Texten von Berthold Brecht und Karl Marx gelesen.

› FR – 21. Juni 2013 – 19:00 Uhr

Projekt-Reflektion II

Welche Zivilgesellschaftlichen Initiativen wollten, konnten, mochten sich wie vorstellen? Gesprächsrunde und Diskussion mit Interessierten.

› DI – 25. Juni 2013 – 19:00 Uhr

Gespräch & Diskussion: „Das Freie Buch“

Thema: Die Zukunft eines an sich „sterbenden“ Mediums... Der Versuch eines Blickes in die Zukunft.

› MI – 26. Juni 2013 – 19:00 Uhr

Gespräch & Diskussion: „Gesellschaft heute“

Thema: Gesellschaft – was ist das eigentlich? Woraus besteht der „Kitt“, der eine Gesellschaft zusammen hält bzw. halten sollte?

› DO – 27. Juni 2013 – 19:00 Uhr

„Steinbruch Demokratie“ – Finissage

Kleines Abschlussfest mit allen Beteiligten und geladenen Gästen.

› FR – 28. Juni 2013 – ab 19:00 Uhr, open End

Orientierung: Kultur-Container „Steinbruch Demokratie“

Fritz-Rahkob-Platz – Ecke Vattmann-/Ebertstraße, 45879 Gelsenkirchen



Impressum

Idee und Konzept © Paul Baumann in Kooperation mit Unterstützung des runden Tisches „Steinbruch-Demokratie“, 2013. Ein Projekt in Rahmen von „Gelsenkirchen erinnert sich: Vor 80 Jahren – was war 1933 und was bedeutet das für heute?“, www.institut-fuer-stadtgeschichte.de.

Das Projekt „Steinbruch-Demokratie“ wird in Kooperation mit dem Industrie- und Sozialpfarramt der Ev. Kirche (Pfarrer Dieter Heisig) und dem Consol Theater Gelsenkirchen durchgeführt und kooperativ mit allen Teilnehmenden umgesetzt.

Gefördert aus Mitteln des Kulturcent Gelsenkirchen. Der Ausschuss für Kultur und Tourismus hat der Verwaltungsvorlage des Referates Kultur der Stadt Gelsenkirchen ohne Aussprache einstimmig zugestimmt.

Alle Akteure/-innen, die das Programmangebot entwickelt haben bzw. in Taten umsetzen, tun dies im Rahmen des Projektes eigenverantwortlich und ohne Bezahlung. „Steinbruch-Demokratie“ versteht sich als sichtbares Zeichen demokratischer Aktivität. Der „Kultur-Container“ des Projektes ist nur zu den Veranstaltungen geöffnet. Über das Internetportal www.steinbruch-demokratie.de haben Interessierte Gelegenheit, sich aktiv zu beteiligen. Auch können Anmerkungen, Kritik und/oder Ideen per SMS an das Projekthandy 0157 - 79 55 50 76 geschickt werden, um unter Umständen auf der „Klagemauer“ des Internetportals veröffentlicht zu werden. Rassistische, sexistische oder andere menschenverachtende Inhalte werden gelöscht.

Gestaltungskonzept mit freundlicher Unterstützung durch Dorra Com Design, Agentur für Kommunikation, Gelsenkirchen; Druck mit freundlicher Unterstützung durch Druck H. Buschhausen GmbH, Herten